

Einladung
des Conservatoriums der Musik zu Leipzig
zur Feier des Geburtstages

seines erhabenen Protector's

Sr. Majestät des Königs Johann

Montag, den 12. December 1870

Abends 6 Uhr

(im Musiksaale des Conservatoriums).

Sämmtliche Compositionen, mit Ausnahme des „Salvum fac regem“, sind von **L. van Beethoven**,
zu Ehren seines 100jährigen Geburtstages (17. Decbr. 1870).

Lied von Gellert, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte — Fräulein
Frida Anton aus Darmstadt.

Gott, Deine Güte reicht so weit,
So weit die Wolken gehen;
Du krönst uns mit Barmherzigkeit
Und eilst uns beizustehen.
Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,
Vernimm mein Fleh'n, merk' auf mein Wort;
Denn ich will vor Dir beten.

Salvum fac regem, sechsstimmiger Chor, componirt von Herrn **Joseph Sautier**
aus Freiburg im Breisgau. (Unter Direction des Componisten.)

Deus omnipotens! In te solum speramus, te imploramus, preces nostras exaudi, Domine!
Salvum fac regem, Domine, et benedic haereditati suae! Halleluja, Amen.

Sonate für Pianoforte, Op. 109 (E dur) — Herr **Jacob Kwast** aus Dordrecht in
Holland.

- a) *Vivace ma non troppo.*
- b) *Prestissimo.*
- c) *Andante con Variazioni.*

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, Op. 97 (B dur) —

{ Herr **Ludwig Maas** aus London,
 » **Alexander Kummer** aus Dresden.
 » **Nicasio Jimenez** aus Trinidad de Cuba.

Abendlied von H. Goeble, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte —
Fräulein *Marie Adriani* aus Dortmund.

1. Wenn die Sonne niedersinket,
Und der Tag zur Ruh' sich neigt;
Luna freundlich leise winket,
Und die Nacht hernieder steigt;
Wenn die Sterne prächtig schimmern,
Tausend Sonnenstrassen flimmern:
Fühlt die Seele sich so gross,
Windet sich vom Staube los.
2. Schaut so gern nach jenen Sternen,
Wie zurück in's Vaterland,
Hin nach jenen lichten Fernen,
Und vergisst der Erde Tand;
Will nur ringen, will nur streben,
Ihrer Hülle zu entschweben:
Erde ist ihr eng und klein,
Auf den Sternen möcht' sie sein.
3. Ob der Erde Stürme toben,
Falsches Glück den Bösen lohnt,
Hoffend blicket sie nach oben,
Wo der Sternenrichter thront.
Keine Furcht kann sie mehr quälen,
Keine Macht kann ihr befehlen,
Mit verklärtem Angesicht
Schwingt sie sich zum Himmelslicht.
4. Eine leise Ahnung schauert
Mich aus jenen Welten an;
Lange, lange nicht mehr dauert
Meine Erdenpilgerbahn,
Bald hab' ich das Ziel errungen,
Bald zu euch mich aufgeschwungen,
Ernte bald an Gottes Thron
Meiner Leiden schönen Lohn.

Elegischer Gesang, für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola und
Violoncello (Op. 118).

Sanft wie du lebstest,
Hast du vollendet,
Zu heilig für den Schmerz!
Kein Auge wein'
Ob des himmlischen Geistes Heimkehr.

Mennett und Finale aus dem Streichquartett in Cdur (Op. 59, No. 3) von
36 Schülern des Conservatoriums gespielt.

Einlass halb 6 Uhr.

Dieses Programm gilt zugleich als Eintrittskarte.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.

Druck von Breitkopf und Hartel in Leipzig.